



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Biologie-Quiz: Wald 2

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



F11: Was sind Beutegreifer?		
A: Beutegreifer sind Tiere, die anderen Tieren die Beute wegklausen.	B: Beutegreifer sind Tiere, die andere Tiere als Beute fressen.	C: Beutegreifer sind Tiere, die spezielle Krallen zum Greifen der Beute besitzen.
F12: Warum ist die Luft des Waldes viel sauberer als in der Umgebung?		
A: Weil im Wald weniger Autos fahren und dort somit weniger Schadstoff in die Luft gelangt.	B: Weil die Baumkronen des Waldes wie ein Kamm oder Filter wirken und den Schmutz aus der Luft herausfiltern.	C: Weil bestimmte Waldbewohner die Luft in regelmäßigen Abständen säubern.
F13: Warum ist es im Wald so angenehm leise?		
A: Weil sich im Wald meist nur wenige Menschen zur gleichen Zeit aufhalten und die Tiere sehr leise sind.	B: Weil die Blätter, Zweige und Nadeln der Bäume die Schallwellen zerstreuen.	C: Weil laute Geräusche im Wald verboten sind.
F14: Immergrüne Laubbäume wachsen...		
A: in den Tropen.	B: in den gemäßigten Zonen.	C: in den warmgemäßigten Zonen.
F15: Wie nennen sich die Spuren, die ein Reh auf dem Waldboden hinterlässt?		
A: Fährte.	B: Lunte.	C: Schwarte.
F16: Auf wie viel Prozent der Fläche Deutschlands wachsen Wälder?		
A: Auf etwa 10% der Fläche.	B: Auf etwa 20% der Fläche.	C: Auf etwa 30% der Fläche.
F17: Je mehr Licht auf den Boden des Waldes gelangt, desto...		
A: kleiner ist die Vielfalt der Tierarten des Waldes.	B: gleich bleibender ist die Vielfalt der Tierarten eines Waldes.	C: größer ist die Vielfalt der Tierarten des Waldes.
F18: Warum ist die unterste Bodenschicht des Waldes, die Moosschicht, so besonders wichtig für den Wald?		
A: Da sie das Regenwasser wie ein Schwamm aufsaugt und damit dann anderen Blumen beim Wachsen hilft.	B: Da sie das Regenwasser wie eine Badewanne auffängt und damit den Igel ein Bad bietet.	C: Da sie das Regenwasser wie ein Handtuch trocknet und damit das Ausrutschen der Tiere verhindert.
F19: Was bedeutet die Redewendung, den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen?		
A: Die Redewendung bedeutet, dass die Bäume die Sicht auf den Wald versperren.	B: Die Redewendung bedeutet, dass etwas ganz Offensichtliches übersehen wird.	C: Die Redewendung bedeutet, dass in einem Wald zu viele Bäume wachsen.
F20: Welche der drei Baumarten wächst am häufigsten in deutschen Wäldern?		
A: Tannen.	B: Buchen.	C: Fichten.

Mut-zum-Risiko-Quiz zum Thema ‚Wald‘ - Lösungen und Erläuterungen -



F1: Ein Wald hat...		
A: mehrere Treppen.	B: mehrere Stockwerke.	C: mehrere Türen.
	<i>Ein Wald hat mehrere Stockwerke. Die Schicht der Bäume bildet das oberste und größte Stockwerk des Waldes (bis zu 40 Meter hoch). Darunter befindet sich die Strauchschicht (bis zu 5 Meter hoch), in der beispielsweise Himbeersträucher wachsen. Ein Stockwerk des Waldes tiefer wächst die Krautschicht (bis zu 1 Meter hoch), in der Gräser, Farne und Blütenpflanzen zu finden sind. In der untersten Schicht des Waldes wächst die Moosschicht (nur bis zu wenige Zentimeter hoch).</i>	
F2: Wälder haben...		
A: eine unwesentliche Bedeutung für die Wirtschaft.	B: eine große Bedeutung für die Wirtschaft.	C: gar keine Bedeutung für die Wirtschaft.
	<i>Wälder hatten in der Vergangenheit und haben auch heutzutage noch eine große Bedeutung für die Wirtschaft, denn sie produzieren den umweltfreundlichen Rohstoff und Energieträger Holz. (http://www.medienzentrum-siegen.de/heupel/wald/waldseite/index.htm)</i>	
F3: Wälder sind die wichtigsten...		
A: Sauerstoffproduzenten und Kohlendioxidsenken.	B: Sauerstoffsinken.	C: Kohlendioxidproduzenten.
<i>Wälder produzieren Sauerstoff und senken den Kohlendioxidgehalt der Luft.</i>	<i>Wälder produzieren Sauerstoff. Sie senken ihn nicht.</i>	<i>Wälder senken den Kohlendioxidgehalt der Luft. Sie produzieren es nicht.</i>

F4: Der bewirtschaftete Wald heißt...		
A: First.	B: Farst.	C: Forst.
		<i>Ein bewirtschafteter Wald wird als 'Forst' bezeichnet.</i> (http://de.wikipedia.org/wiki/Wald)
F5: Eine Waldgrenze ist zu finden...		
A: ab einer bestimmten Höhe oder ab einer bestimmten geographischen Breite, ab der kein Wald mehr wachsen kann.	B: an der äußeren Baumreihe eines Waldes.	C: in der genauen Mitte eines Waldes.
<i>Ab einer bestimmten Höhe oder ab einer bestimmten geographischen Breite kann kein Wald mehr wachsen. Diese Stelle nennt sich 'Waldgrenze'. Wird diese Grenze überschritten, sind höchstens vereinzelt verkrüppelte Bäume anzutreffen.</i> (http://de.wikipedia.org/wiki/Bundeswaldgesetz)		
F6: Die Wälder unserer Erde unterscheiden sich sehr – je nach...		
A: der Region, in der sie wachsen.	B: der Auswahl der angepflanzten Bäume.	C: der Grundform der Waldfläche.
<i>Die Wälder unserer Erde unterscheiden sich je nach der Region, in der sie wachsen. Das jeweilige Klima, die Beschaffenheit des Waldbodens etc. beeinflussen die jeweiligen Wälder.</i> (http://www.medienzentrum-siegen.de/heupel/wald/waldseite/index.htm)		
F7: Welches Tier lebt nicht in der obersten Baumschicht eines Waldes?		
A: Der Buntspecht.	B: Das Eichhörnchen.	C: Die Haselmaus.
<i>Der Buntspecht lebt in der Baumschicht des Waldes.</i>	<i>Das Eichhörnchen lebt in der Baumschicht des Waldes.</i>	<i>Die Haselmaus lebt nicht in der Baumschicht, sondern in der Krautschicht.</i>



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Biologie-Quiz: Wald 2

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

